



UNIL | Université de Lausanne  
Faculté de droit, des sciences criminelles  
et d'administration publique  
Chaire de droit allemand

## Newsletter CDA

### Frühjahrssemester 2019

Lehrstuhl für Deutsches Recht  
Universität Lausanne

#### Editorial

Liebe Freundinnen und Freunde des Lausanner Lehrstuhls für deutsches Recht,

das Frühjahrssemester 2019 neigt sich bereits seinem Ende entgegen. Dies ist Anlass dafür, die Ereignisse am *Chaire de droit allemand (CDA)* in diesem Newsletter Revue passieren zu lassen. Auf den nächsten Seiten möchten mein Team und ich Sie über die neusten Entwicklungen hier in Lausanne informieren.

Im Frühjahrssemester 2019 konnten wir wieder eine stattliche Anzahl an jungen und zugleich wissbegierigen Juristinnen und Juristen als Studierende an unserem Lehrstuhl begrüßen, die neben dem Lehrangebot und den unzähligen (Freizeit-)Möglichkeiten im und rund um den *Lac Léman* sicherlich auch von der Aussicht auf neue und prägende Erfahrungen fürs Leben nach Lausanne getrieben wurden. Die traditionell exzellente Ausbildung und Betreuung der Studierenden des deutschen Rechts sowie das vielfältige und hervorragende fachliche Angebot der *Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique* der Universität sind zentral für die bleibende Anziehungskraft Laussannes. Zudem begeistern auch die vom Lehrstuhl jedes Semester durchgeführten spannenden und lehrreichen Studienfahrten und Exkursionen sowie die Informationsveranstaltungen internationaler Anwaltskanzleien gegenwärtige und künftige Studierendengenerationen für Lausanne. Im nun zu Ende gehenden Frühjahrssemester konnten wir erneut ein attraktives Rahmenprogramm zu den Lehrveranstaltungen anbieten (s. unter „Veranstaltungen“). Die Studierenden, die uns mit Ablauf des Frühjahrssemesters 2019 verlassen werden, kehren mit dem nötigen Rüstzeug zur Bewältigung des verbleibenden Studienabschnitts, mit einem reichen Erfahrungsschatz und der einen oder anderen einprägsamen Anekdote an ihre Heimatuniversitäten zurück. Bestimmt sieht man sich eines Tages in Lausanne wieder! Alle Studierenden, die ein weiteres Semester an der Universität Lausanne verbringen oder ab September 2019 neu zu uns stoßen werden, können weiterhin oder dann erstmalig von unbezahlbaren Erlebnissen in der *Romandie* profitieren. Der *Esprit de Lausanne* wird auch weitere Generationen von Studierenden packen und begeistern!

Im Frühjahrssemester 2019 standen erneut Friederike Brégeault, Alexander Groß und Neil Kranzhöfer als Assistentin/-en des Lehrstuhls für die persönliche und fachliche Betreuung der Studierenden vor Ort zur Verfügung. Daneben war uns Daniela Serracca Fraccalvieri, wie gewohnt, eine unverzichtbare und großartige Hilfe und Unterstützung im Lehrstuhlsekretariat.

Ich wünsche Ihnen allen im Namen des gesamten Lehrstuhls eine angenehme, sonnige und erholsame Sommerzeit!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Christoph Kern

## Lehre und Forschung

### 1. Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Im vergangenen Frühjahrssemester fanden, wie traditionell jedes Semester, die Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene statt. Die inhaltlichen Schwerpunkte lagen auf dem Allgemeinen und Besonderen Schuldrecht sowie im Mobiliar- und Immobiliarsachenrecht. Diese Bereiche waren denn auch Gegenstand der Prüfungen, wobei die Hausarbeit von den Bearbeitern und Bearbeiterinnen auch einige Recherchearbeit in etwas weniger geläufigen Rechtsgebieten verlangte. Sie verband klassische Fragestellungen des Immobiliarsachenrechts mit einigen Problemen des Erb- und des Verbraucherdarlehensrechts. In den Klausuren boten die Online-Bestellung einer DVD, der Diebstahl und das Einschmelzen einer Goldmünze und ein nicht ausbezahltes Darlehen zur Unternehmensgründung die Gelegenheit, sich durch die Lösung einiger kniffliger Probleme des Allgemeinen Schuldrechts, des Mobiliar- und des Immobiliarsachenrechts auszuzeichnen.

### 2. Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Auch die Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, die jeweils im Frühjahrssemester von Herrn Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), angeboten werden, erfreuten sich erneut großen Interesses. In der Hausarbeit hatten die Studierenden sich mit hochaktuellen polizeirechtlichen Fragestellungen im Kontext großer Sportveranstaltungen auseinandersetzen. Gegenstand der Klausuren waren neben dem Verwaltungsprozessrecht das Europarecht, das Staatsrecht und verschiedene Bereiche des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts.

### 3. Internationales Wirtschaftsrecht

Auch dieses Frühjahrssemester hielt Herr Professor Dr. Marc Bungenberg, LL.M. (Lausanne), seine Vorlesung zum „Internationalen Wirtschaftsrecht“. Gegenstand der Veranstaltung waren neben den Grundlagen des Wirtschaftsvölkerrechts insbesondere die Strukturen und der Aufbau des Welthandelssystems im Rahmen der Welthandelsorganisation (WTO) sowie das Internationale Investitionsschutzrecht. Die vergleichende Bezugnahme auf das Wirtschaftsrecht der Europäischen Union ermöglichte den Studierenden die Einordnung des behandelten Stoffes in einen größeren Kontext.

### 4. Wiederholungskurse im Privatrecht

Eine wöchentliche Routine bot sich den Studierenden in Gestalt der von den drei Assistenten angebotenen Wiederholungskurse im Bürgerlichen Recht. Ausgewählte Fälle waren Anlass zur Auseinandersetzung mit grundlegenden und examensrelevanten Fragen des Allgemeinen Bürgerlichen Rechts, des Schuld- und des Sachenrechts. Nicht zuletzt war die Festigung der erlernten juristischen Falllösungsmethodik Ziel und Gegenstand der Veranstaltung. Das Angebot erfreute sich bei den Studierenden wie in jedem Semester besonderer Beliebtheit.

### 5. Die deutsche Zivilprozessordnung

In das bei deutschen Studierenden in der Mitte des Studiums erfahrungsgemäß eher vernachlässigte Gebiet des deutschen Zivilprozessrechts führte Prof. Dr. Walter Boente ein. Vornehm-

liches Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der Grundlagen der deutschen Zivilprozessordnung, allerdings mit dem stets auf das schweizerische Zivilprozessrecht blickenden Auge des Rechtsvergleichers. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach dem Besuch der Veranstaltung nicht nur mit einem Wissensvorsprung gegenüber ihren Kommilitonen, sondern auch mit einem für ausländische Rechtsordnungen geöffneten Horizont an ihre Heimatuniversitäten zurückkehren.

#### 6. Seminar „Zivilprozess und private Rechtsdurchsetzung im Lichte jüngster Entwicklungen“

Das Zivilprozessrecht war auch Thema des diesjährigen Seminars, das wie jedes Jahr im universitätseigenen Chalet „Les Capucines“ in Les Diablerets in den waadtländischen Alpen stattfand. Wie schon im vergangenen Jahr setzte sich das Teilnehmerfeld sowohl aus CDA-Studierenden als auch aus Nachwuchsjuristinnen und -juristen von der Universität Wien zusammen. Letztere nahmen erneut unter der fachlichen Leitung Herrn Prof. Dr. Christian Kollers teil. Die 18 Vorträge umfassten unter dem Semintitel „Zivilprozess und private Rechtsdurchsetzung im Lichte jüngster Entwicklungen“ eine Themenvielfalt, die von neusten Entwicklungen und Reformdiskussionen im Bereich der kollektiven Rechtsdurchsetzung über Erleichterungen des *private enforcement* durch spezielle Beweisregeln und Möglichkeiten der Verfahrensfinanzierung bis hin zu Besonderheiten der alternativen Streitbeilegung im Anlagenbau reichte. Trotz des in jenen Tagen durchwachsenen und kühlen Wetters und der ab einer gewissen Höhe noch meterhohen Schneedecke konnte auch die traditionelle Wanderung bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein stattfinden. Sie trug wie die gemeinsamen Kochabenteuer und geselligen Abende ihren Teil zum Gelingen der Studienreise bei.

#### 7. Ausblick auf das kommende Herbstsemester

Im Herbstsemester 2019 bietet der Lehrstuhl erneut die Übungen im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene an. Der Sachverhalt zur Hausarbeit wird voraussichtlich ab Juli 2019 auf der Homepage des Lehrstuhls verfügbar sein. Daneben stehen Vorlesungen im „Europäischen Wirtschaftsrecht“ (Prof. Marc Bungenberg), über „Die deutsche Zivilprozessordnung“ (Prof. Walter Boente) sowie im „Deutschen Internationalen Privatrecht“ (Prof. Christoph A. Kern) auf dem Lehrplan. Abgerundet wird das regelmäßige Lehrangebot des Lehrstuhls durch den erneut wöchentlich stattfindenden Wiederholungskurs im Bürgerlichen Recht. Im Dezember 2019 können Interessierte zudem an einem Seminar im Internationalen und Europäischen Wirtschaftsrecht teilnehmen und einen Seminarschein – je nach Heimatuniversität auch einen Leistungsnachweis für das Schwerpunktstudium – erwerben.

Zudem gibt es für Studierende des CDA weiterhin die 2018 neu geschaffene Möglichkeit, das Zusatzzertifikat im Schweizerischen und Internationalen Recht (ZSIR) zu erwerben. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage ([www.unil.ch/cda](http://www.unil.ch/cda)).

#### 8. Forschung

Im Januar 2019 veröffentlichte unser langjähriger Lehrstuhlassistent Andreas Duttig seine unter der Betreuung von Herrn Professor Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), entstandene Dissertation mit dem Titel „*Comfortably satisfied? Das Beweismaß in internationalen Doping- und Spielmanipulationsverfahren vor dem Internationalen Sportschiedsgerichtshof CAS unter besonderer Berücksichtigung des Standards comfortable satisfaction*“. Wir wiederholen an dieser Stelle unsere bereits anlässlich der *Soutenance de thèse* ausgesprochenen Glückwünsche im Namen des gesamten Lehrstuhls!

Alexander Groß veröffentlichte noch im Dezember 2018 einen Beitrag zum Vorhaben einer gemeinsamen europäischen Armee auf [voelkerrechtsblog.org](http://voelkerrechtsblog.org). Zudem nahm er im Mai 2019

als Redner an einer an der Universität de Fribourg stattfindenden Tagung zur „Neugestaltung Europas“ teil. Sein Vortrag wird in schriftlicher Form im demnächst erscheinenden Schweizerischen Jahrbuch für Europarecht 2018/2019 publiziert.

Eine besondere Auszeichnung wurde der vom früheren Lehrstuhlinhaber Professor Dr. Götz Schulze betreuten Dissertation des ehemaligen Lehrstuhlassistenten Dr. Axel Brunk, LL.M. (Köln/Paris), mit dem Titel „Der Sportler und die institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit“ zuteil: Der Schweizer Gesetzgeber hat die 2015 in der Lausanner Schriftenreihe erschienene Arbeit in seiner Botschaft zur vorgeschlagenen Änderung des IPRG (12. Kapitel: Internationale Schiedsgerichtsbarkeit) zitiert. Konkret geht es darum, ob und ggf. wie der Internationale Sportgerichtshof (Tribunal Arbitral du Sport) reformiert werden sollte – ein Thema, das gerade in Lausanne viel diskutiert wird.

Natürlich waren auch die Professoren nicht untätig; Aufsätze, Buchbeiträge und Entscheidungsanmerkungen wurden verfasst, Vorträge gehalten und Kommentierungen vorbereitet. Näheres verrät der Blick in die Publikationslisten, die online verfügbar sind.

## Veranstaltungen

### 1. Vortrag von Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M (Harvard)

Die Studentenverbindung Germania-Lausanne lud am 18. Februar 2019 zu ihrer Semestereröffnungsveranstaltung in ihre Räumlichkeiten im Stadtzentrum ein. Zahlreiche Studierende folgten dieser Einladung und hörten einen Vortrag von Prof. Dr. Christoph A. Kern, LL.M. (Harvard), zum Thema „Demokratie und richterliche Unabhängigkeit – aktuelle Problemlagen“. Im Anschluss bestand in gemütlicher Atmosphäre beim gemeinsamen Raclette-Essen die Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen.

### 2. Vortrag und Kanzlei-präsentation Kirkland & Ellis

Am 18. März 2019 durften wir die Rechtsanwälte Dr. Mark Aschenbrenner und Dr. Johannes Lappe von der Kanzlei Kirkland & Ellis zu einem Vortrag mit Kanzlei-präsentation in unseren Räumlichkeiten begrüßen. Im Anschluss stand ein gemeinsames Abendessen im „Café de Grancy“ in der Lausanner Innenstadt auf dem Programm.

### 3. Vortrag und Kanzlei-präsentation CMS Hasche Sigle

Am 28. März 2019 folgten die deutschen Jurastudierenden der Universitäten Lausanne und Genf der Einladung der Kanzlei CMS Hasche Sigle nach Genf. In einem Genfer Hotel berichteten sechs Anwälte des deutschen CMS-Ablegers, allesamt Lausanner oder Genfer Alumni, von ihren Tätigkeiten. Nach der anschließenden Führung durch das Genfer Büro der schweizerischen CMS-Kanzlei CMS von Erlach Poncet bot ein gemeinsames Abendessen Gelegenheit zum persönlichen Gespräch.

### 4. Vortrag von Dr. Johannes Landbrecht

Am 11. April 2019 hatten wir die große Freude, den Rechtsanwalt Dr. Johannes Landbrecht von der Kanzlei GABRIEL Arbitration in den Räumlichkeiten der Universität de Lausanne zu begrüßen. Thema seines Vortrags waren die Möglichkeiten einer „Karriere als Rechtsanwalt jenseits der deutschen Grenzen“.

## 5. Vortrag und Kanzleipräsentation Pöllath & Partners

Der ereignisreiche Mai wurde durch die Rechtsanwälte Dr. Tim Kaufhold, Dr. Nico Fischer und Dr. Jesko von Mirbach aus dem Münchner Büro der Rechtsanwaltskanzlei Pöllath & Partners eingeläutet. Sie waren am 2. Mai 2019 zu Gast an der Universität Lausanne und gaben den Studierenden einen Einblick in die Strukturierung von Risikokapitalbeteiligungen (*venture capital*). Im Anschluss daran stand das traditionelle gemeinsame Käsefondue-Abendessen auf dem *Tour de Gourze* mit einem trotz wechselhaften Wetters atemberaubenden Blick über den *Lac Léman* auf dem Programm.

## 6. Alumni-Wochenende

Vom 3. bis zum 5. Mai 2019 fand wie alle zwei Jahre das Alumni-Wochenende des Alumni-Vereins Lausanne e.V. statt. Es bot zahlreichen ehemaligen Studierenden, Assistenten und Lehrstuhlinhabern des CDA eine willkommene Gelegenheit zu einer Rückkehr nach Lausanne und zum Wiedersehen mit bekannten Gesichtern. Neben mehreren Anlässen zum gemütlichen Beisammensein war Hauptveranstaltung des Wochenendes ein Vortrag von Rechtsanwalt Dr. Bernd Ehle, Partner in der Kanzlei LALIVE, zur „Internationalen Schiedsgerichtsbarkeit in der Schweiz – neuere Entwicklungen“. Beschlossen wurde das Alumni-Wochenende mit einem gemeinsamen Abendessen im „Café du Grütli“.

## 7. Abschlussgrillabend in Lutry

Zum Ende des Semesters, am 22. Mai 2019, stand noch das traditionelle Abschlussgrillen im Seebad von Lutry auf dem Plan. Das Wetter ließ uns auch in diesem Jahr nicht im Stich, und so konnten bei traumhaftem Wetter alle Studierenden noch einmal die gemeinsame Zeit am CDA zusammen mit den Assistenten des Lehrstuhls und Herrn Prof. Dr. Bungenberg, LL.M. (Lausanne), ausklingen lassen.

## Termine

Stichtag für die Bewerbungen um einen Studienaufenthalt im Frühjahrssemester 2020 am Lehrstuhl für deutsches Recht ist der 30. November 2019! Einzelheiten hierzu finden Sie auf den Homepages des Lehrstuhls und der Universität Lausanne.

## Sonstiges

Gerne stellen wir Materialien (Plakate und Flyer) kostenfrei zur Verfügung, wenn Sie unseren Lehrstuhl beispielsweise an Ihrer Heimatuniversität durch Werbung unterstützen möchten. Wenden Sie sich einfach per E-Mail an [droit.allemand@unil.ch](mailto:droit.allemand@unil.ch).

Neuigkeiten erhalten Sie wie gewohnt auch auf unserer Facebookseite <https://www.facebook.com/pg/CDALausanne> sowie auf Instagram unter *chairededroitallemand*. Schauen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns!